

Wendlingen

Bindeglied zwischen Heimat- und Trachtenvereinen

Frühjahrsversammlung des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine ehrte Horst Rödl und Klaus Oswald

WENDLINGEN (sel). Die Frühjahrsversammlung des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine am vergangenen Samstag im katholischen Gemeindezentrum St. Georg in Wendlingen war nicht nur den Regularien dieses Verbandes gewidmet, sondern auch so etwas wie ein kleiner Auftakt für ein "Jahr der Heimat- und Trachtenvereine", das sich auf Wendlingen konzentriert. In der Stadt findet vom 22. bis 26. August das Deutsche Trachtenfest statt. Die Vorbereitungen auf dieses große Treffen laufen auf Hochtouren. Viele Menschen sind in die Organisation dieses großen Treffens und auch der vielen traditionellen Veranstaltungen - beispielsweise des Vinzenzifestes - eingebunden. Zwei Männern wurde jetzt besonderer Dank zuteil. Horst Rödl, Vorsitzender der Egerländer Gmoi Wendlingen, wurde mit der Hans-Christl-Medaille ausgezeichnet, Klaus Oswald, Gaujugendleiter, erhielt die silberne Gau-Ehrennadel.

Gunter Dlabal, Vorstand des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine, überreichte dem Vorstand der Egerländer Gmoi Wendlingen, Horst Rödl, die Hans-Christl-Medaille in Gold des Jahres 2002. "Tracht und Brauch" seien diesem Mann seit Jahrzehnten ans Herz gewachsen. Selbstlos und mit großem Engagement sei Horst Rödl seit über 40 Jahren auch im Südwestdeutschen Gauverband tätig. Dabei habe sich Horst Rödl nicht nur mit seinem großen Wissen eingebracht, sondern Einfühlungsvermögen auch unter schwierigen Bedingungen gezeigt. Darüber hinaus seien das Vinzenzifest in Wendlingen mit Horst Rödl und seiner Schaffenskraft eng verbunden. Gunter Dlabal verband mit der Überreichung der Medaille seinen Dank an Horst Rödl für dessen Einsatz als "Bindeglied zwischen den Heimatvertriebenen und den bodenständigen Trachtenvereinen".

Viele Erfolge als Gaujugendwart

Mit der silbernen Gau-Ehrennadel des Südwestdeutschen Gauverbandes ausgezeichnet wurde am Samstag Klaus Oswald. Bereits mit 18 Jahren, berichtete Gunter Dlabal, habe Klaus Oswald Verantwortung übernommen, sei Jugendleiter, Vorplattler und Zweiter Vorsitzender im Trachtenverein Almrösl in Esslingen geworden. Im Südwestdeutschen Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine mit seinen 45 Vereinen und rund 5000 Mitgliedern habe Klaus Oswald seit 1979 das Amt des Gaujugendleiters inne - und das ohne jegliche Unterbrechung. Als Jugendleiter auf Verbandsebene widme Klaus Oswald sich vor allem der Ausbildung junger Menschen. Immer gehe es ihm darum, Interesse für eine verantwortungsbewusste ehrenamtliche Tätigkeit zu wecken. Zu seinen besonderen Leistungen zählen die Organisation und Durchführung von Sommerfreizeiten, Jugendtagen und Volkstanzfesten.

Klaus Oswald habe zusätzlich auf Landesebene das Amt des Beisitzers bei der Trachtenjugend Baden-Württemberg übernommen. Hier seien 381 Vereine mit rund 15 000 Mitgliedern zu Hause. Die Aufnahme der Trachtenjugend Baden-Württemberg in den Landesjugendring sei mit ein Verdienst Oswalds. Auch die Gründung der Trachtenjugend Esslingen und die Aufnahme in den Kreisjugendring Esslingen gehe auf seine Aktivitäten zurück. Im Übrigen ist Klaus Oswald auch Mitglied der Egerländer Gmoi Wendlingen.

Vorbereitung für Trachtenfest

Im Rahmen der Gauversammlung gab Wendlingens Bürgermeister Andreas Hesky übrigens einen Zwischenbericht über die Vorbereitungen des Deutschen Trachtenfestes im August. Und zum Ablauf dieser Versammlung im Vorfeld des Deutschen Trachtentreffens in Wendlingen gehörten die Berichte der einzelnen Funktionsträger des Südwestdeutschen Gauverbandes, der Gaujugendleiterin, des Gauvorplattlers, des Vortänzers, des Gaukulturwarts sowie der Arbeitskreise Volksmusik, Tracht und Medien. Und vorgestellt wurde bei dieser Gelegenheit auch die Schwäbische Waldtracht, die von Trachtenträgern aus Gschwend gezeigt wurde.



Hohe Auszeichnung für Horst Rödl und Klaus Oswald

Im Rahmen der Frühjahrsversammlung des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine wurden am vergangenen Samstag zwei Wendlinger für besondere Verdienste ausgezeichnet: Horst Rödl von der Egerländer Gmoi Wendlingen erhielt die goldene Hans-Christl-Medaille und Klaus Oswald die silberne Gau-Ehrennadel. Gunter Dlabal, Gauvorstand des Südwestdeutschen Gauverbandes, ging bei der Frühjahrsversammlung, die am vergangenen Samstag im katholischen Gemeindezentrum in Wendlingen-Unterboihingen stattfand, auf die Verdienste der beiden Männer ein. Das Bild zeigt von links nach rechts: Wendlingens Bürgermeister Andreas Hesky, Egerländer Gmoivorsteher Horst Rödl, Gaujugendleiter Klaus Oswald und Gauvorstand Gunter Dlabal. Foto: Laderer